

# Familienunternehmen: Nachfolgeregelung



Ein schweizweit bekanntes und bestens etabliertes Weinbau- und Weinhandelsunternehmen wollte die Nachfolge regeln. Die Absicht war, das Unternehmen mit einem anderen, ähnlich gelagerten Unternehmen zu fusionieren.

Für die Einleitung der Unternehmer-Nachfolge und den geplanten Verkauf oder Zusammen-schluss fanden auf Stufe VR Gespräche statt. Danach wurden wir für eine Zweitmeinung angefragt. In Abstimmung mit dem VR wurde eine Denk-pause erreicht, damit die Situation analysiert werden konnte.

In intensiven Workshops wurde der Stand der Dinge erörtert. Die finanzielle Stärke sowie auch die Vertriebskraft der zu übernehmenden Firma genügten nicht für eine Fusion. In der Folge interessierte sich das Management selber für die Übernahme der Aktien des Unternehmens.

Mit einem Teil des Managements sowie einem externen Investor, wurde das für das Weiterbestehen erforderliche Übernahmekonzept erarbeitet. Der bisherige VR wurde im Rahmen der Nachfolgeregelung ersetzt mit u.a. Mitgliedern aus dem Management.

Das Unternehmen hat in den vergangenen Jahren die Vertriebsleistung sowie den Marktauftritt noch entscheidend schärfen und optimieren können. Sukzessive wurden auch die Nachfolgeregelungen des Managements und damit der Aktionäre selber geregelt.